

Die Kontrolle der Einhaltung der Normen zur Wasserqualität

Dr. Marei Waidmann

27.10.2017

Workshop zum Wasserrecht

Die Kontrolle der Einhaltung der Normen zur Wasserqualität

Kontrolle

Normen der Wasserqualität

Wasserqualität

Die Kontrolle der Einhaltung der Normen zur Wasserqualität

1. Wasserqualität: Was bedeutet ‚gute Qualität‘?
2. Normen der Wasserqualität: Wie sind diese definiert?
3. Kontrolle: Wer kontrolliert und wie?

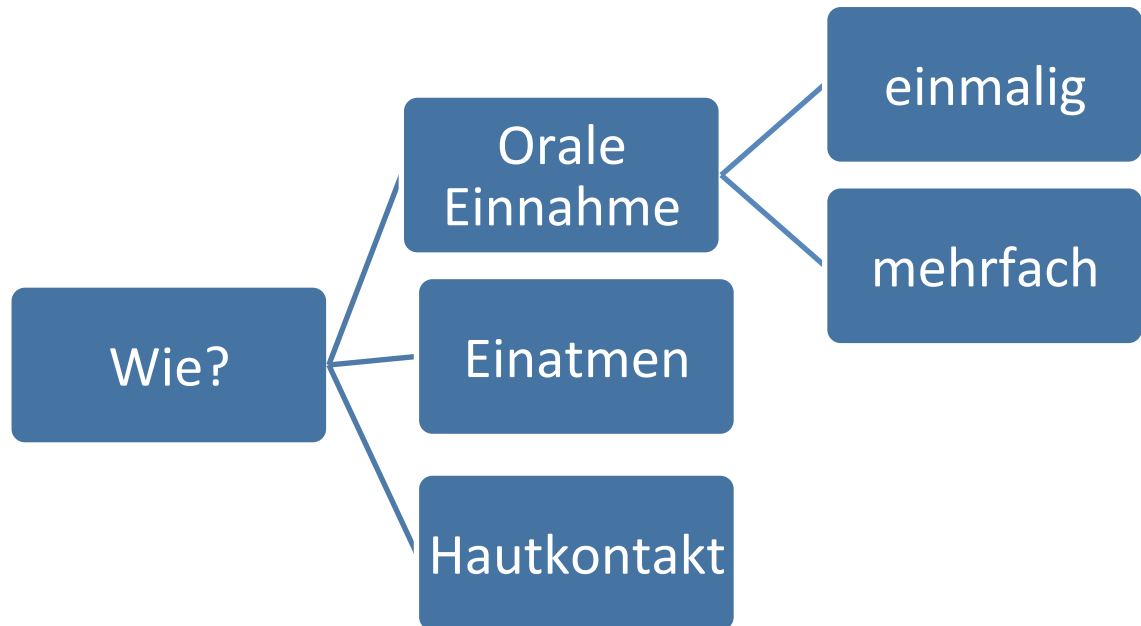
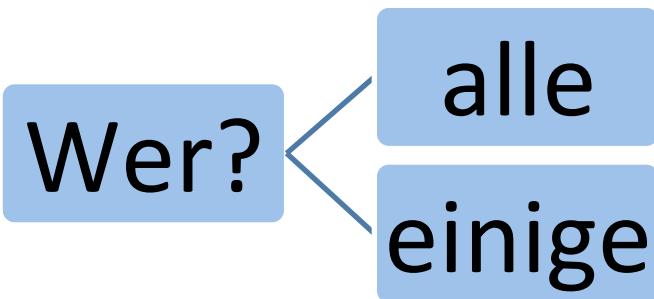
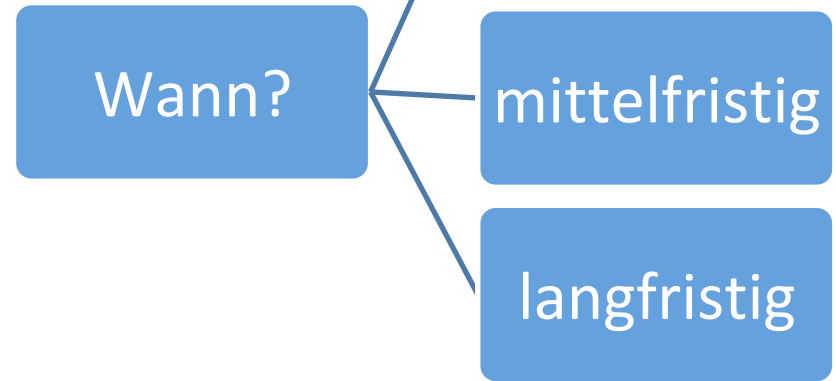
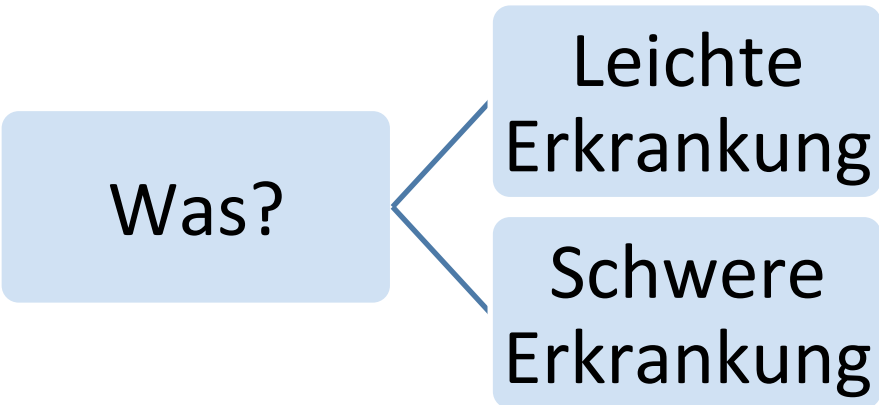
Wasserqualität

Verunreinigtes, gesundheitsschädigendes Wasser	Gesundheitlich unbedenkliches Wasser

Wasserqualität

Verunreinigtes, gesundheitsschädigendes Wasser	Gesundheitlich unbedenkliches Wasser
Pathogene (Krankheitserreger) Schädliche Chemikalien	

Auswirkungen von Schadstoffen im Wasser variieren



Wasserqualität

Verunreinigtes, gesundheitsschädigendes Wasser	Gesundheitlich unbedenkliches Wasser
<p data-bbox="220 529 813 679">Pathogene (Krankheitserreger)</p> <p data-bbox="156 791 873 848">Schädliche Chemikalien</p>	<p data-bbox="1240 529 1590 943">Färbung Eintrübung Geschmack Geruch Härtegrad</p> <p data-bbox="1089 1058 1746 1115">→ Qualitative Vielfalt</p>

Wasserqualität

Verunreinigtes, gesundheitsschädigendes Wasser	Gesundheitlich unbedenkliches Wasser
Pathogene (Krankheitserreger) Schädliche Chemikalien	Färbung Eintrübung Geschmack Geruch Härtegrad → Qualitative Vielfalt
Kein Trinkwasser	Trinkwasser

Wasserqualität - Normen

Infektionsschutzgesetz

Trinkwasserverordnung



Wasser für den menschlichen Gebrauch muss so beschaffen sein, dass durch seinen Genuss oder Gebrauch eine Schädigung der menschlichen Gesundheit, insbesondere durch Krankheitserreger, nicht zu besorgen ist.

Die Trinkwasserverordnung

Die Verordnung über die Qualität von Trinkwasser für den menschlichen Gebrauch gibt den Rahmen vor für:

- Die Beschaffenheit des Trinkwassers
- Die Aufbereitung des Wassers
- Die Pflichten der Wasserversorger
- Die Überwachung des Trinkwassers

Die Trinkwasserverordnung – Beschaffenheit des Trinkwassers

Für ~40 verschiedene Stoffe und Parameter sind Grenzwerte festgelegt.

Grenzwerte für

- Chemikalien, wie z.B. Acrylamid, Nitrat, Quecksilber, Arsen, Blei, Nickel, Fluorid,...
- Parameter wie Geruch, Geschmack, Trübung
- Bakterien (Escherichia coli, Enterokokken)

→ Keine Grenzwerte für Medikamente und deren Rückstände sowie Hormone

Die Trinkwasserverordnung – Wasseraufbereitung

Aufbereitungsaufwand umso geringer, je reiner das zur Verfügung stehende Rohwasser ist.



Das Bundesministerium für Gesundheit veröffentlicht eine Liste mit den zur Aufbereitung zugelassenen Stoffen.

Die Trinkwasserverordnung – die Pflichten des Wasserversorgers

- Anzeigepflichten
 - z.B. über bauliche oder betriebstechnische Veränderungen
- Untersuchungspflichten
 - Mikrobiologische Untersuchungen, chemische Untersuchungen,...
 - Mindesthäufigkeit bestimmt sich nach Größe des Wasserversorgers

Die Trinkwasserverordnung – die Pflichten der Betreiber

- Prüfpflicht der Wasserwerke endet an der Grundstücksgrenze → Verantwortungsbereich des Betreibers beginnt
- Seit 2013: Untersuchungspflicht auf Legionellen, wenn Trinkwasser im Rahmen einer öffentlichen oder gewerblichen Tätigkeit abgegeben wird (Kindergärten, Wohnungsvermietung,...)

Trinkwasser

=

das am besten kontrollierte
Lebensmittel!?

Die Trinkwasserverordnung – die Überwachung des Trinkwassers

Überwachung durch Gesundheitsamt

- Unangekündigte Begehung und Kontrolle von Wasserversorgungsanlagen und Schutzzonen
- Einsicht in alle relevanten Unterlagen
- Probeentnahmen
- i.d.R. 1x jährlich, mindestens einmal in drei Jahren

Multibarrierenprinzip zur Sicherstellung einwandfreien Trinkwassers

- Schutz der Ressourcen
- Planung, Bau und Betrieb der Wasserversorgung nach dem anerkannten Stand der Technik
- Fachgerechte Planung, Einrichtung und Betrieb der Hausinstallation

Vielen Dank!